

Physisches Gold - die einzige Rentenkasse, die überleben wird

10.10.2017 | [Egon von Greyerz](#)

An den Märkten gibt es Wahrscheinlichkeiten und Gewissheiten. Es ist zum Beispiel wahrscheinlich, dass Investoren innerhalb der nächsten 5-7 Jahre einen Großteil ihres Aktien-, Anleihe- und Immobilienvermögens verlieren werden. Es ist außerdem wahrscheinlich, dass sie auch einen Großteil ihrer Bankeneinlagen verlieren werden, entweder weil die Banken selbst pleite gehen, oder weil die Währung abgewertet wird.

Wer kauft eine Anleihe, deren Wert auf Null fallen wird?

Nicht nur wahrscheinlich, sondern absolut gewiss ist jedoch, dass Anleger, die in die neue österreichische Staatsanleihe mit einer Laufzeit von 100 Jahren investieren, all ihr Geld verlieren werden. Natürlich fragt man sich zunächst einmal, wer diese Anleihe überhaupt kauft. Kein privater Investor würde sein eigenes Kapital während eines Zinstiefs und eines historischen Hochs an den Anleihenmärkten in eine 100-jährige Schuldverschreibung mit einer Rendite von 2% stecken.

Die Käufer sind in diesem Fall natürlich Institutionen, die das Geld anderer Leute verwalten. Es handelt sich dabei z. B. um die Manager von Rentenfonds, die angesichts negativer kurzfristiger Zinsen und nur knapp über Null liegender Kapitalerträge bei allen anderen Assets von einer 2%-Rendite hellauf begeistert sind. Diese Manager hoffen ganz einfach, dass sie selbst schon lange weg sind, wenn jemand herausfindet, welche katastrophale Entscheidung sie mit dem Geld der Pensionäre getroffen haben. Es besteht allerdings das Risiko, dass die Anleihen schon lange vor Ablauf der 100 Jahre wertlos werden. Womöglich wird es nur fünf Jahre dauern.

Verschiedene Faktoren lassen den baldigen Wertverfall der Anleihe zur Gewissheit werden:

- Die Zinsen liegen auf dem niedrigsten Niveau seit 5.000 Jahren und können ausgehend vom aktuellen Stand nur steigen.
- Die Inflationsraten werden sich sprunghaft erhöhen und eine Hyperinflation einleiten.
- Verschiedene Nationalstaaten sind bankrott und werden ihre Zahlungsunfähigkeit erklären.
- Der Euro wird nicht innerhalb der nächsten 100, sondern innerhalb der nächsten 5-7 Jahre wertlos werden.

Man wird die Manager allerdings nicht für ihre desaströse Performance der Rentenfonds verantwortlich machen. Kein durchschnittlicher Investmentmanager würde die Ereignisse voraussehen, die ich prognostiziere (soweit blicken sie nicht über ihren Tellerrand). Trotz der schlechten Ergebnisse werden die Manager also sicher vor Konsequenzen sein, denn sie haben nur das getan, was alle anderen Manager auch getan haben - dafür gesorgt, dass die Pensionäre mittellos werden. Die Verwaltung

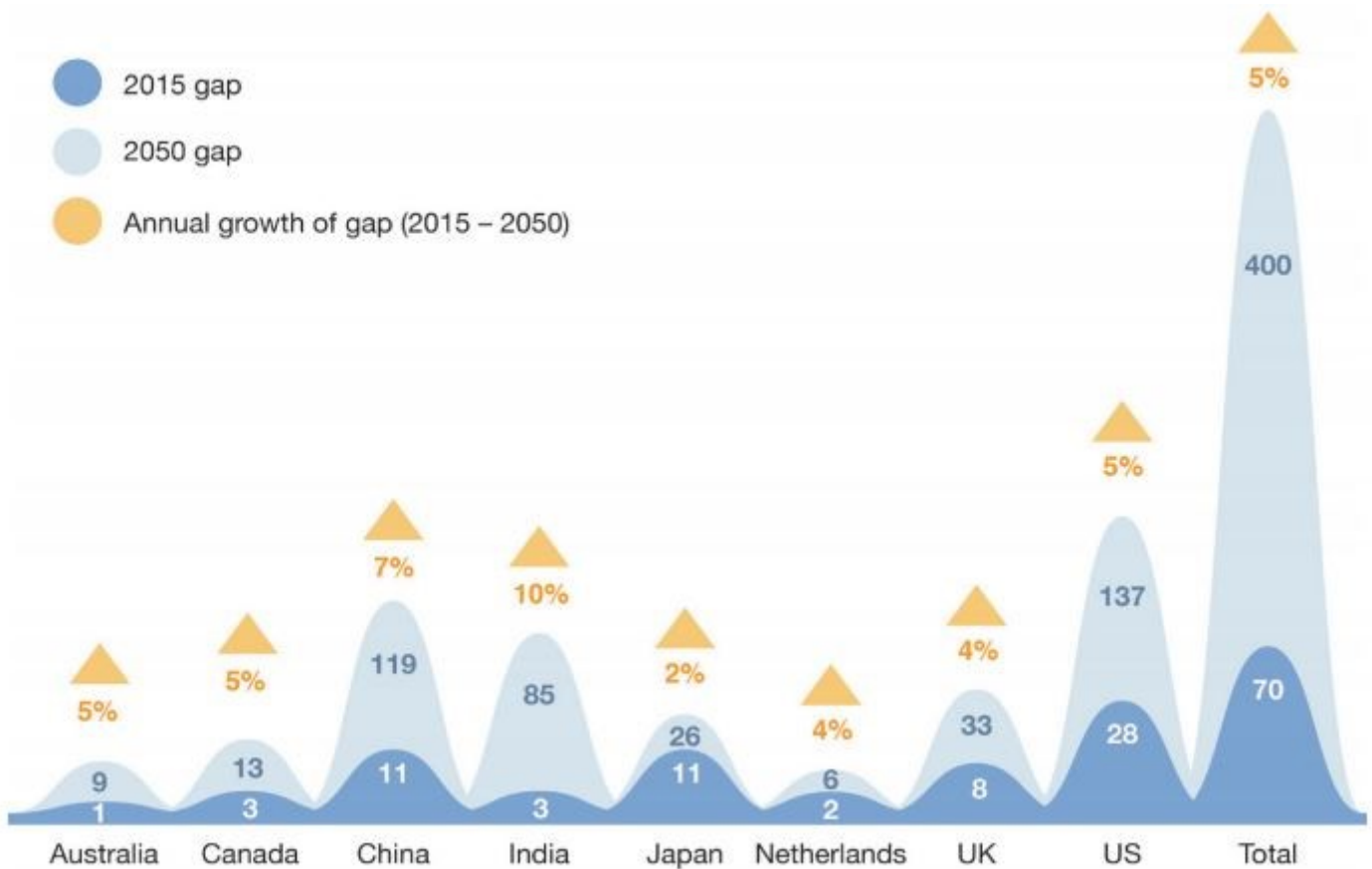
eines typischen institutionellen Fonds basiert auf Mittelmäßigkeit.

Es lohnt sich nicht, etwas zu riskieren und anders zu machen als die Kollegen bei vergleichbaren Fonds. Wenn Sie aber eine ganz ähnliche Strategie verfolgen wie alle anderen, werden Sie auch dann großzügig belohnt, wenn Sie einen Großteil des Ihnen anvertrauten Geldes verlieren.

Das Rentendefizit: 400 Billionen \$

Die meisten Menschen auf unserer Erde haben ohnehin keine Rentenansprüche und sind daher nicht betroffen. Aber denjenigen, die eigentlich von den Rentensystemen erfasst sind, wird es auch nicht viel besser ergehen. Die meisten Rentenfonds sind extrem unterfinanziert und der Fehlbetrag ist schockierend. Nach Angaben des Weltwirtschaftsforums haben wir es hier mit einem Defizit von 400 Billionen \$ bis zum Jahr 2050 zu tun. Den größten Fehlbetrag weisen natürlich die USA mit 137 Billionen \$ auf. 2015 betrug das Defizit übrigens "nur" 28 Billionen \$ oder 150% des US-Bruttoinlandsprodukts.

Rentendefizite im Vergleich: Keine Rente, für niemanden



Die Gründe für diese Situation sind offensichtlich: eine alternde Bevölkerung, unzureichende Sparrücklagen und geringe zu erwartende Kapitalerträge. Bei all diesen Berechnungen ist der kommende Kollaps aller Vermögenswerte, in die die Rentenfonds typischerweise investieren (Aktien, Anleihen Immobilien), selbstverständlich noch nicht mit einkalkuliert. Wir können daher fast mit Gewissheit davon ausgehen, dass in fünf bis zehn Jahren in keinem Land der Welt mehr konventionelle Renten gezahlt werden - mit katastrophalen Folgen.

Das einzige Land mit einem zuverlässigen privaten Rentensystem ist Indien. Die meisten indischen Familien besitzen physisches Gold und wenn der Wert des Edelmetalls steigt, wird ein großer Teil der indischen Bevölkerung finanziell abgesichert sein.

Die globalen Gesamtschulden: 2,5 Billionen \$

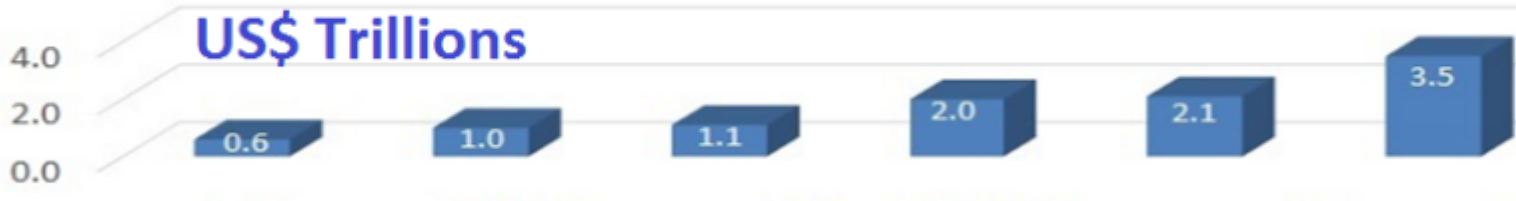
Weltweit sind die Schulden und die nicht gedeckten Verbindlichkeiten außer Kontrolle geraten. Die Gesamtverschuldung beläuft sich auf 240 Billionen \$, das Rentendefizit auf 400 Billionen \$ (im Jahr 2050), andere Zahlungsverpflichtungen - beispielsweise im Gesundheitssystem - betragen schätzungsweise 250 Billionen \$ und die Derivatmärkte haben ein Volumen von 1,5

Billiarden \$ erreicht. Alles in allem sehen wir uns also mit Schulden, einschließlich sonstiger Verbindlichkeiten, in Höhe von rund 2,5 Billionen \$ konfrontiert.

Die USA tragen ihren Teil zum exponentiellen Schuldenwachstum bei. Jetzt, da die Schuldenobergrenze vorübergehend ausgesetzt wurde, haben sich die Staatsschulden sprunghaft um 321 Milliarden \$ auf 20,16 Billionen \$ erhöht. Im Laufe des vergangenen Jahres sind die Schulden der US-Regierung um 685 Milliarden \$ gestiegen. Dieses Wachstum soll sich Vorhersagen zufolge in den kommenden Jahren auf 1 Billion \$ jährlich erhöhen.

Wenn es innerhalb der nächsten Jahre jedoch zu ernststen Problemen an den Finanzmärkten kommt, werden wir wahrscheinlich sogar eine dramatische Zunahme der Schulden um Dutzende Billionen \$ erleben. 2020 werden die Vereinigten Staaten zudem 60 Jahre in Folge ein reales Haushaltsdefizit verzeichnet haben. Das ist nicht nur eine wirklich erschreckende Bilanz, sondern auch die Garantie für den Niedergang des US-Dollars.

USA - Chronic Deficits &



US Tax Revenue - up 6x since 1981

Die Zinsen werden auf 15-20% steigen

Wie der langfristige Zinschart weiter oben in diesem Artikel zeigt, bewegen sich die Zinssätze derzeit noch in der Nähe eines historischen Tiefs und auch der 35-jährige Zyklus bildete im vergangenen Jahr einen Boden. Die Zinssätze befinden sich nun allerdings wieder in einem Aufwärtstrend, der sich innerhalb der nächsten ein oder zwei Jahre beschleunigen wird. Innerhalb von weniger als fünf Jahren werden sich die Zinsen wohl im zweistelligen Bereich bewegen, wie das bereits in den 1970er Jahren der Fall war. Die Anleihekurse, einschließlich der 100-jährigen österreichischen Staatsanleihe, werden ins Bodenlose fallen und zahlreiche Pleiten nach sich ziehen.

In Anbetracht der weltweiten Verschuldung von mehreren hundert Billionen \$ wird allein zur Finanzierung der Zinskosten mehr und mehr Geld gedruckt werden müssen. Zusätzliche Summen werden nötig sein, um das zusammenbrechende Bankenwesen zu stützen und die Löcher in den Staatshaushalten zu stopfen. Das wird der Beginn der Hyperinflation sein. Gleichzeitig werden die Währungen rasant fallen und ihren Niedergang in Richtung der völligen Wertlosigkeit beenden, der mit der Gründung der US-Notenbank Fed im Jahr 1913 begann.

Die Schweizer Nationalbank: Der größte Hedgefonds der Welt

Die Federal Reserve ist eine Privatbank, geschaffen von privaten Bankern zu ihrem eigenen Vorteil. Dank der Fed haben sie die totale Kontrolle über das US-Geld. Die Schweizer Nationalbank ist ebenfalls eine Privatbank, die an der Schweizer Börse gelistet ist. Sie befindet sich jedoch nicht im Besitz von Investmentbankern, sondern im Besitz der Kantone, die gemeinsam einen Anteil von 45% an der Zentralbank halten, und der Kantonalbanken, die 15% halten. Der Rest befindet sich in den Händen von Privatanlegern. Innerhalb der letzten 12 Monate hat sich der Aktienkurs der SNB um das 2,5-fache erhöht.

Mit einer Bilanz von 775 Milliarden Schweizer Franken (808 Milliarden \$) die ist Notenbank der Eidgenossenschaft der größte Hedgefonds der Welt. Die Bilanzsumme der SNB ist höher als das Schweizer Bruttoinlandsprodukt.

Zum Vergleich: Die Bilanz der Fed entspricht etwa 25% des BIP der USA. In ihrem Portfolio hält die SNB unter anderem Aktien im Wert von knapp 100 Milliarden Franken, einschließlich US-Aktien im Wert von 80 Milliarden \$. Der Rest setzt sich aus Währungsspekulationen zusammen, hauptsächlich in Euro und Dollar.

Allerdings besteht der Zweck einer Zentralbank wohl kaum in spekulativen Geschäften an den Aktien- und Währungsmärkten. Als Rechtfertigung für die Käufe der ausländischen Assets dient das Argument, dass der Kurs des Schweizer Franken dadurch niedrig gehalten wird. Doch stellen Sie sich nur vor, was geschieht, wenn es an den US-Märkten abwärts geht und sowohl der Dollar als auch der Euro fallen. Dann wird der Kurschart der SNB-Aktien plötzlich ganz anders aussehen.

Das wird voraussichtlich in den nächsten Jahren passieren. Das Schweizer Bankenwesen und insbesondere die Nationalbank

waren früher einmal konservativ, doch heute sieht es dort auch nicht besser aus als im Rest der Welt - wenn nicht sogar noch schlechter.

Die Entwicklung des Goldpreises basierend auf früheren Bullenmärkten

Die Gold- und Silberkurse haben vorerst eine Pause eingelegt. Der Aufwärtstrend ist jedoch noch immer klar zu erkennen und eine erneute Beschleunigung könnte bereits in diesem Herbst einsetzen. Der folgende Chart zeigt mehrere Szenarien der Preisentwicklung, basierend auf den Goldbullenmärkten der 1970er und 2000er Jahre. Ganz gleich, welches Szenario wir wählen - sie führen alle zu einem viel höheren Goldpreis im Bereich von 5.800 \$ bis 8.500 \$.

Diese Ziele liegen deutlich unter meinem langfristigen Kursziel von 10.000 \$ (gemessen am heutigen Dollarwert). Doch wie ich schon oft gesagt habe, wird der Dollar nicht mehr seinen derzeitigen Wert besitzen, weil die Währung ihre Kaufkraft im Zuge der Hyperinflation praktisch völlig verlieren wird. Letztlich wird der Dollarpreis für Gold wohl mehrere 10.000 \$ betragen, je nachdem wie viel wertloses Papier bis dahin gedruckt wurde.

Jim Rickards hat die Möglichkeit einer massiven Abwertung des Dollars gegenüber Gold angesprochen, um das US-Schuldenproblem zu lösen. Er schlägt eine Neubewertung von Gold zu 5.000 \$ je Unze vor, d. h. eine Vervierfachung des derzeitigen Preises.

Das wäre natürlich eine Option, aber ich bezweifle, dass die Chinesen den offiziellen Angaben zu den US-Goldbeständen von mehr als 8.000 Tonnen noch immer Glauben schenken. Sie würden wahrscheinlich einen Nachweis der Goldreserven verlangen und gleichzeitig den tatsächlichen Umfang ihrer eigenen Bestände veröffentlichen.

Am Ende spielt es übrigens gar keine Rolle, welches Land den ersten Schritt macht. Jede offizielle Neubewertung von Gold oder auch nur ein starker Anstieg des Marktpreises wird dazu führen, dass die Leerverkäufer an den Terminmärkten ihre Positionen panisch eindecken. An diesem Punkt wird der Preis von 5.000 \$ nur ein kurzer Zwischenstopp auf dem Weg zu einem viel höheren Kursniveau sein.

Auch wenn das für Gold- und Silberanleger vielleicht sehr aufregend klingt, dürfen wir nicht vergessen, warum wir Edelmetalle besitzen. Wir haben physisches Gold nicht gekauft, um spektakuläre Gewinne zu erzielen. Nein, Gold ist vielmehr eine Versicherung, die unser Vermögen schützt. Die heutige Welt birgt zahlreiche, nie dagewesene Risiken. Wir halten Gold daher als Schutz vor diesen wirtschaftlichen, finanziellen und geopolitischen Risiken.

Es besteht derzeit die dreifache Gefahr einer Finanzkrise, gekoppelt mit dem Zusammenbruch des Bankensystems und der Insolvenz ganzer Nationalstaaten. Infolgedessen könnten alle Papierwährungen völlig wertlos werden. Aus diesem Grund sollten Investoren eine signifikante Menge an physischem Gold und Silber besitzen, ohne sich dabei um kurzfristige

Preisschwankungen zu sorgen.

© Egon von Greyerz
Matterhorn Asset Management AG
www.goldswitzerland.com

Dieser Artikel wurde am 21. September 2017 auf www.goldswitzerland.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet: <https://www.goldseiten.de/artikel/349051--Physisches-Gold---die-einzige-Rentenkasse-die-ueberleben-wird.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2019. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).